

2000 Forstpflanzen für den Klimaschutz

Initiative | Mit der Initiative »Morgen kann kommen« soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden

Auf einer Fläche unterhalb der Burg Hohenzollern haben 1150 Setzlinge ein neues Zuhause bekommen. Mit der Klima-Initiative »Morgen kann kommen« fördert die Volksbank Hohenzollern-Balingen nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel vor Ort.

■ Von Laura Stern

Bisingen. Im Rahmen der bundesweiten Initiative für die Baumpflanzaktion »Wurzeln« engagiert sich die Volksbank Hohenzollern-Balingen in Bisingen und Haigerloch/Bad Imnau. Ziel der Initiative ist es, einen flächendeckenden Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das Umweltengagement vor Ort erlebbar zu machen. Finanziell unterstützt die Volksbank Hohenzollern-Balingen das Projekt mit 11900 Euro aus den Reinertragsmitteln des Gewinnsparens. So konnten 2000 Forstpflanzen im auf zwei Waldflächen gepflanzt werden.

Ein lockerer Fichtenbestand war zuvor dort zu finden, wo jetzt Fichten, Douglasie, Eichen, Elsbeeren und Hainbuchen gepflanzt wurden, wie Revierleiter Wilhelm Grundler berichtet. Die Bepflanzung des Projektes betreute das Forstamt. Vor allem die Eiche sei ein ökologischer wertvoller Baum, erzählt der Revierleiter weiter.

Klimaerwärmung steckt der Wald nicht weg

»Die ökologische Stabilität hat für mich höchste Priorität«, so Grundler, denn die Klimaerwärmung stecke der Wald nicht einfach so weg. So verbrauche die beliebte Tanne beispielsweise viel Grundwasser, dass durch den Klimawandel sinkt. Im Fokus



Revierleiter Bisingen Wilhelm Grundler (von links), Forstamtsleiter Christian Beck, Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Volksbank Hohenzollern-Balingen Thomas Güntert, Vorstandssprecher der Volksbank Hohenzollern-Balingen Arndt Ständer und Bisingens Bürgermeister Roman Weizenegger stehen auf der Fläche unterhalb der Burg Hohenzollern, wo die neuen Setzlinge gepflanzt wurden. Insgesamt konnten 2000 Forstpflanzen auf zwei Waldflächen in Bisingen (rundes Bild) und Bad Imnau gepflanzt werden.

Fotos: Stern



Revierleiter Wilhelm Grundler und Forstamtsleiter Christian Beck freuen sich über die Unterstützung der Volksbank Hohenzollern-Balingen.

der Klima-Initiative steht der Schutz von Deutschlands wichtigstem Ökosystem und CO-Speicher, dem Wald, und die Wiederbewaldung zerstörter Flächen.

In 20 Jahren wird es hier anders aussehen

»Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft zählt jeder Beitrag. Mit dem Baumpflanzprojekt kommen wir als Genossenschaftsbank unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach und unterstützen aktiv die Klima-Initiative »Morgen kann kommen«. Damit setzen wir auch dort ein Zeichen für gemeinschaftli-

chen Klimaschutz, wo wir als Bank verwurzelt sind – in der Region und nah an den Menschen«, betont Arndt Ständer, Vorstandssprecher der Volksbank Hohenzollern-Balingen.

Jetzt ist die Fläche noch kahl, »doch in 20 Jahren wird es hier anders aussehen«, betont Bisingens Bürgermeister Roman Waizenegger. »Das Produkt Wald braucht Zeit sich zu entfalten.« Ist er sich aber sicher, dass das Projekt gut zur Gemeinde passt, »hier sind wir verwurzelt.«

»Unsere Enkelkinder werden hoffentlich Nachhaltig profitieren«, sind sich alle Verantwortlichen einig, mit diesem Projekt einen Schritt für die nächste Generation und

für den Klimaschutz getan zu haben.

INFO

Die Initiative

Mit der Klima-Initiative »Morgen kann kommen« bündeln Volksbanken das vielseitige Umweltengagement der rund 800 Genossenschaftsbanken in Deutschland. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) setzt die bundesweite Initiative um. Mit dem Baumpflanzenprojekt »Wurzeln« werden gemeinsam deutschlandweit Bäume gepflanzt.